



Autor: Martin Baumgärtner

LAGE-TIEFENREGLER

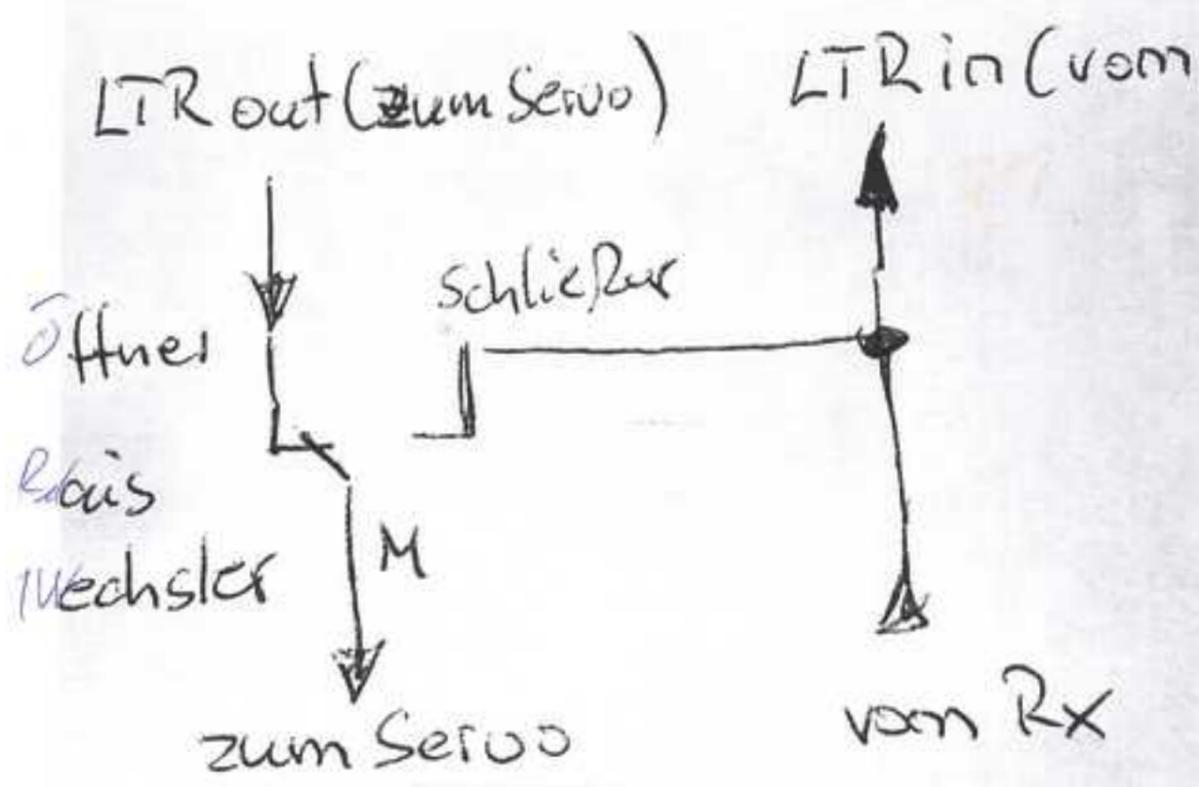


Gibraltar! Angriff durch Zerstörer, das Boot läuft mit AK aufgetaucht durch die tückische Enge auf den rettenden Ufersockel zu.

Das mit einem Modell U Boot nachzustellen ist mühsam, so weit es eine Lage-Tiefenregelung an Bord hat. Diese sinnreiche Elektronik ermöglicht es erst, mit schnellen Booten auf präziser Tiefe den Teich zu durchpflügen. Üblicherweise knapp unter der Oberfläche, so das der Kaleu am Ufer an der V förmigen Wellenformation stets die Position seines Bootes erkennt. Ein Heidenspaß, die Königsdisziplin.

Der schlaue Assistent kann ja auch jederzeit übersteuert werden, d.h., Auf -und Abtauchen ist immer manuell möglich. Will man, auch ohne Zerstörerbedrohung, schnell an der Oberfläche kreuzen wird die kleine Elektronik schnell lästig. Ständig will sie auf Solltiefe steuern, man muss mit starkem Daumen dagegen halten. Natürlich stets zu viel, so hebt sich der Bug weit aus dem Wasser wie der Ski eines Wasserläufers. Das ist kein ästhetischer Anblick und außerdem anstrengend. Fährt man rückwärts, zieht es das Gefährt senkrecht in die Tiefe, die LTR steuert in die falsche Richtung. Das ist zwar nett, geht man aus der Position auf volle Kraft





voraus, dreht sich das Boot unter dem Motormoment um die Längsachse und man kann kühne Richtungsänderungen mit hübschen Notaufschwimmmanövern kombinieren, Sprünge ohne großen Anlauf vollführen. Man kann sich aber auch am harten Beckengrund die Ruder steuern, habe ich zumindest gehört :-).

Kurz und knapp, es wäre gut, die LTR auch mal ausschalten zu können. Erste Überlegungen gingen in die Richtung, sie einfach abzuklemmen. Dann wäre allerdings das Tiefenruder völlig außer Funktion. Stefan

schlug vor, in seiner großzügigen Schenkung, der XXII, das externe Inclinometer umzupolen. Dann wäre die Regelung auch bei Rückwärtsfahrt korrekt aktiv.

Ich entschied mich dafür, den Sender Impuls wahlweise entweder über den LTR laufen lassen, Vorzugseinstellung, oder direkt auf den Empfänger ausgang zu legen, so erhält man die volle manuelle Kontrolle. Die Idee, so denke ich, war auch von Stefan, ich habe in einem Forum vor einiger Zeit diese Frage kreisen lassen.



Flugs war ein 1 Kanal Schalter aus China bestellt, diese Relaischalter sind billig, robust und zuverlässig. Es gibt sie auch in 2 Kanalausführung, ich setze sie gerne ein.

Da die Viersener Werft weder von toten Ballast noch von ungenutztem Volumen viel hält, war es etwas knifflig, den Schalter unterzubringen. Einmal Schnipp mit der Hebelzschere und ein kleineres Relais lösten das Problem. Das originale Relais musste eh durch eines mit Umschalter ersetzt werden, montiert ist nur ein

Schließer, der dafür viel Strom ab kann. Eine Servokabelverlängerung wurde geteilt und stellt die Verbindung zu LTR und Servo her. Über den freien zweiten Umschalter könnte man noch eine Status LED ansteuern, ich denke darüber nach.

Leider konnte aus Seuchen- und Temperaturgründen noch keine Probefahrt durchgeführt werden, ich bin gespannt.

